

Amtliche Bekanntmachungen



Verschönerung des Ortsbildes im „alten Ortskern“

Die Gemeinde Köngen ist stark daran interessiert, die Gebäude im **alten Ortskern** zu verschönern.

Somit können die Gebäudeeigentümer eine kostenlose Farbberatung in Anspruch nehmen. Hierfür vereinbart die Gemeinde (Ansprechpartner: Ortsbauamt, Fr. Hohlfeld-Bück, Tel. 07024/8007-49 od. H. Barner, Tel. 07024/8007-65) mit einer extern beauftragten Farbberaterin und dem Gebäudeeigentümer einen Ortstermin, an dem die Farbberaterin fachgerecht z.B. bei der Auswahl der Fassadenfarbe oder -gestaltung zur Seite steht.

Der Gebäudeeigentümer geht für die Kosten der Farbberatung zunächst in Vorleistung, bekommt die Kosten aber **bei Einhaltung** des Farbvorschlages von der Gemeinde **zurückerstattet**.

Außerdem zahlt die Gemeinde für den Anstrich oder die Neuanschaffung von Fensterläden **im alten Ortskern** Zuschüsse.

Nachfolgend sind die Richtlinien über die Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung des Ortsbildes sowie der Ortsplan mit dem **markierten Fördergebiet** angefügt:

Richtlinien über die Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung des Ortsbildes

Die seit Dezember 1984 geltenden Richtlinien über die Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung des Ortsbildes wurden in der GR-Sitzung vom 20.10.2014 neu überarbeitet.

Es wurde beschlossen, diese sinnvolle Förderung weiter zu gewähren:

1. Gegenstand der Förderung

Gefördert werden Maßnahmen an ortsbildprägenden Gebäuden im alten Ortskern, die dazu dienen, das Ortsbild zu erhalten, wiederherzustellen oder zu verbessern. Der Förderbereich wird durch die Gebäude beidseitig der Unterdorf-, Plochinger, Kirchheimer, Obere Neue, Tiefe und der Golterstraße abgegrenzt.

Auf Antrag ist die Förderung bei besonders markanten Gebäuden auch außerhalb der beigefügten Gebietskulisse möglich.

2. Art der Förderung

2.1 Erhaltung oder Neuanschaffung von Fensterläden

Der Zuschuss beträgt

- für die Erhaltung (Reparatur und Anstrich) pro Paar 25,00 €
- für Neuanschaffungen oder Ersatzbeschaffungen pro Paar 75,00 €.

2.2 Sonstige Fassadengestaltung und Farbgebung an Gebäuden

Die Eigentümer von Gebäuden können sich über das Ortsbauamt Tel.: 07024/8007-65 oder -49 **kostenlos** über die Fassadengestaltungen und über die Farbgebung der Gebäude beraten lassen.

3. Rechtsanspruch

Ein Rechtsanspruch auf Fördermittel besteht auch bei Vorliegen der Voraussetzungen nicht. Der Gebäudeeigentümer geht mit den Kosten der Farbberatung durch ein von der Gemeinde zu bestimmendes Farbberatungsbüro zunächst in Vorleistung, bei Einhaltung des Farbkonzeptes werden die Kosten für die Farbberatung von der Gemeinde nach Prüfung erstattet.

4. Maßnahmen an Gebäuden, die in der Liste der Kulturdenkmale aufgenommen sind

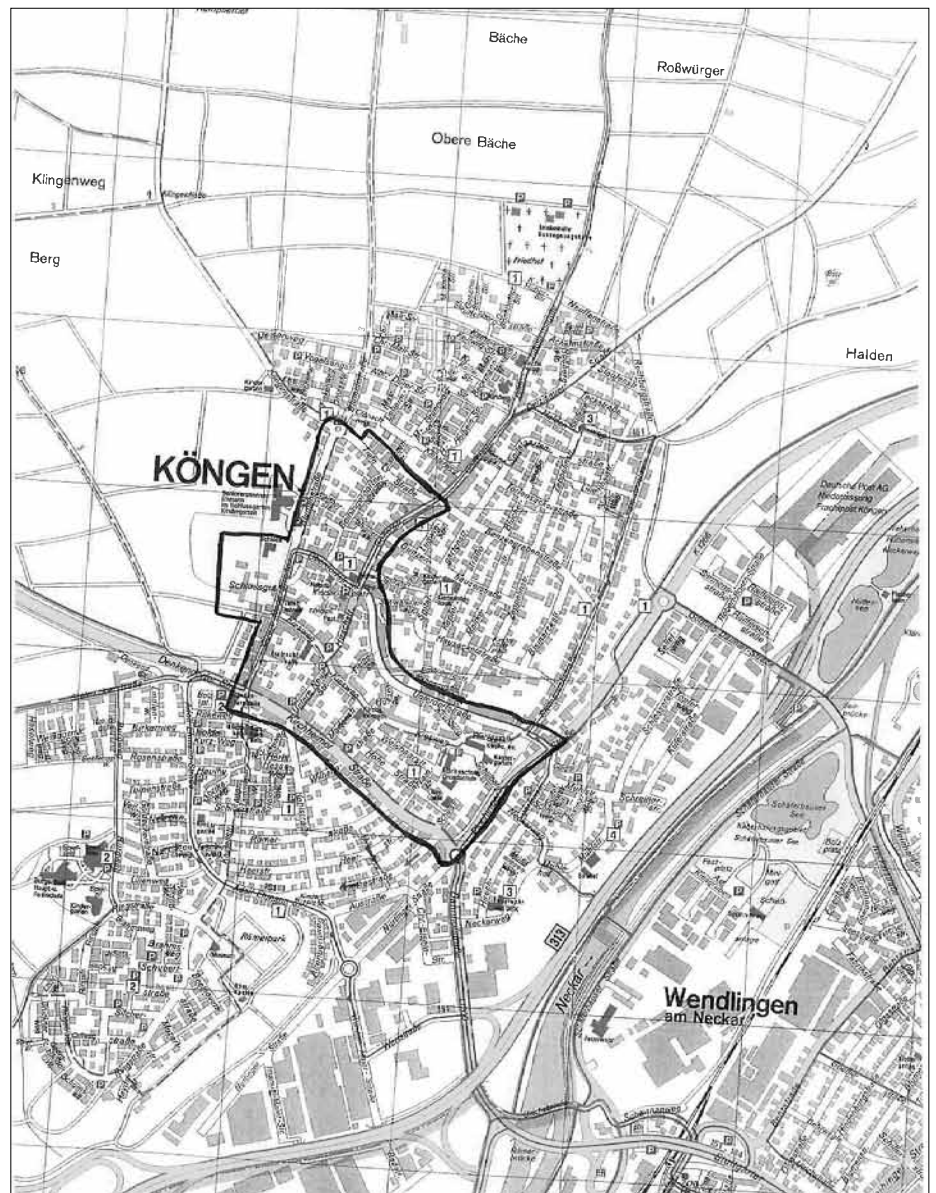
Bei Instandsetzung oder Unterhaltung solcher Gebäude wird ein Betrag der Gemeinde in jedem Einzelfall geprüft. Einem Zuschussantrag ist der Nachweis über die verbleibenden Kosten für denkmalbedingte Mehraufwendungen im Sinne des Denkmalschutzgesetzes beizufügen.

5. Inkrafttreten

Die aktualisierten Richtlinien treten mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Köngen, den 22.10.2014

gez. Ruppner
Bürgermeister



Bitte um Beachtung!

Aufgrund einer technischen Störung im Rechenzentrum Stuttgart wurde eine erhebliche Anzahl von SEPA-Mandaten mit Fälligkeit 31.03.2017 und 01.04.2017 nicht termingerecht ausgeführt. Zwischenzeitlich wurde der Fehler behoben und die Abbuchungen vorgenommen.

Wir bitten um Ihr Verständnis
Gemeinde Köngen-Kämmerei

Schulen



Mörikeschule

Wir bedanken uns bei allen die uns am Stand letzten Samstag mit dem Kauf von selbstgemachten Kuchen, leckeren Waffeln, Quittengelee und hübschen Stoffhasen unterstützt haben. Herzlichen Dank auch an die großzügigen Spenden!



Danke an alle die zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben – vor allem auch an unsere Kinder, die mit vollem Einsatz dabei waren. Die Schülerinnen und Schüler, Klassenlehrerin und Eltern der Klasse 3c der Mörikeschule.

Sonstige Einrichtungen

Spendenaktion im Seniorenzentrum Ehmann in Köngen

„Auch am Geburtstag wird trainiert“.....

Der 82-jährige Bewohner Herr Haas sitzt auf dem Beintrainer und genießt bei herrlichem Frühlingswetter seinen Ehrentag, denn schließlich wird auch am Geburtstag trainiert, so der 82-Jährige. Frau Eva Schwarz, Vertreterin der Volksbank Köngen, Heimleiterin Christel Brintzinger und Fördervereinsvorsitzender Hans-Georg Beutel waren gekommen, um den Motomed-Beintrainer der Firma Reck offiziell zu übergeben. Sogar am Geburtstag war Herr Haas bereit zu zeigen, wie er damit täglich trainiert und bis zu „10 Kilometer fährt“. Unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen“, spendet die Volksbank Kirchheim-Nürtingen jedes Jahr 75 000 Euro an Vereine in der Region. Insgesamt gingen 159 Bewerbungen ein,

88 Projekte wurden ausgewählt. Jedes Jahr dürfen sich Vereine für die Spendenaktion der Volksbank Kirchheim-Nürtingen auf's Neue bewerben. Die Mitglieder der Volksbank Kirchheim-Nürtingen haben abgestimmt, an wen die Gelder aus dem Spendentopf der Aktion „Gemeinsam mehr bewegen“ gehen. In einer feierlichen Übergabe erhielten alle Projekte, die es in die Auswahl geschafft haben, Spenden zwischen 500 und 2000 Euro. Unter anderem erhielt der Förderverein des Seniorenzentrums im Schlossgarten e.V. in Köngen 2000 Euro für die Anschaffung eines neuen Beintrainers. Die restlichen 1000 Euro spendete der Förderverein des Seniorenzentrums Ehmann hinzu. Der Volksbank Köngen ist es wichtig, soziale Projekte zu fördern, um von dem Regionalprinzip der Volksbank profitieren zu können.



Der Nutzen von Bewegungstherapiegeräten liegt darin, Folgen von Bewegungsmangel wie zum Beispiel Durchblutungsstörungen, Gelenkversteifungen, Muskelabbau und Verdauungsprobleme zu lindern, die Gehfähigkeit zu erhalten oder zu verbessern, die Muskulatur zu lockern und auch Spasmen zu reduzieren, Restmuskelkräfte zu entdecken zu fördern und die Psyche und das Wohlbefinden zu stärken. Das tägliche Training in den Heimaltag miteinzubauen ist für einige Bewohner des Seniorenzentrums Ehmann zu einem wichtigen Ritual geworden und nicht mehr wegzudenken.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen aller Bewohner ganz herzlich bei der Volksbank Köngen für ihre großzügige Spende bedanken. Ein Dankeschön gilt auch dem Förderverein des Seniorenzentrums für die restliche Bezuschussung des Beintrainers. Wir wünschen unseren Bewohnern weiterhin viel Freude beim Trainieren.

Mitteilung



Landkreis Esslingen

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11 · 73726 Esslingen am Neckar

18. Schäfertage im Freilichtmuseum in Beuren

Am Samstag, dem 22. April, und Sonntag, dem 23. April, finden jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr die traditi-

onsreichen Schäfertage im Freilichtmuseum in Beuren statt. Das vielfältige Programm „Rund um Schippe, Pferch und Karren“ knüpft an die in Württemberg weit zurückreichende Tradition der Wanderschäfererei und ihrer Feste an. Ganz unterschiedliche Gäste werden dazu kommen: So ist die erst kürzlich gekürte neue „Württembergische Lammkönigin“, eine Genussbotschafterin für das regionale Lammfleisch mit von der Partie. Die „Kirchheimer Schäfertracht“ und „O'Gwiib“ aus Neidlingen, der „Liederhannes“ aus Tamm und der „Langenauer Musikantenstammtisch“ werden kommen. Am Sonntag tritt außerdem der „Uracher Schäferreigen“, begleitet vom Musikverein Bad Urach, auf. Die Formation ist fester Bestandteil des Uracher Schäferlaufs, einem der ältesten Volksfeste in Württemberg. Als tierische Gäste gesellt sich zu den „Württembergischen Schafen“ des Museumsdorfes an den Schäfertagen ein Dutzend verschiedener Schafrassen, darunter Moorschnucken, Waldschafe, Skudden und Ouessantschafe, die in einer Tierschau gezeigt werden. Border Collies und Kelpies, zwei speziell für die Schafhaltung gezüchtete Hunderassen, führen ihr Talent und Können im Umgang mit Schafen vor. Auch zwei Esel, von den Schäfern geschätzt als zuverlässige Trag- und Herdentiere, dürfen nicht fehlen. Kinder können Eselreiten ausprobieren. Am Stand des Ziegenzuchtverbandes Baden-Württemberg zeigt die Museumsgeiß „Hilde“, was eine richtige Schwarzwaldziege ist.

Vorführungen, Mitmachangebote, Schäfermarkt

Wie die Wolle, früher das Hauptprodukt der Schafhaltung, gewonnen und weiterverarbeitet wird, kann Schritt für Schritt bei Vorführungen und Mitmachaktionen erfahren werden. Dabei sind sowohl das spektakuläre Schafbaden und -scheren, als auch das Kämmen, Spinnen, Stricken, Weben und Filzen bis zum fertigen Kleidungsstück. Auch fast vergessene Handarbeitstechniken wie das Nadelbinden werden gezeigt. Spezielle Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche. Spielerisch informiert das Biosphärenmobil über die Kulturlandschaft der Schwäbischen Alb und die Bedeutung der Wanderschäfererei.

Auf dem Schäfermarkt im Museumsdorf werden Wolle und Wollerzeugnissen angeboten. Frische Milch- und Fleischprodukte vom Schafladen laden zum Probieren und Kaufen ein. Lammfelle, Hausschuhe und Ledererzeugnisse, wie Taschen und Beutel sind ebenso auf dem Schäfermarkt zu finden.

Die Museumsgastronomie mit schwäbischen Spezialitäten und zusätzliche Imbissstände sorgen für das leibliche Wohl. Am Sonntag kommen zusätzlich frische Backwaren aus dem Holzbackofen des Museumsbackhäusles.

Ausweichparkplatz mit Pendelbus am 23. April

Da die Parkplätze am Freilichtmuseum begrenzt sind, bietet der Museumsträ-

ger, der Landkreis Esslingen, extra am Sonntag, dem 23. April, einen kostenlosen Ausweichparkplatz inklusive Buspendeldienst zum Freilichtmuseum an. Der Ausweichparkplatz befindet sich im Tiefenbachtal (ehemaliges Bundeswehrdepot) zwischen Nürtingen und Owen bzw. Beuren (K 1243). Der Bus pendelt ab 10:30 Uhr bis 18 Uhr zwischen dem Ausweichparkplatz und der Bushaltestelle am Freilichtmuseum.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Beuren liegt im Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) und ist aus Richtung Metzingen auch mit Tickets des Verkehrsverbundes Neckar-Alb-Donau (naldo) erreichbar. Aus Richtung Stuttgart fährt man mit dem Regionalexpress bis Nürtingen. Von dort verkehrt im Stunden-Takt die Tälesbahn nach Neuffen. In Neuffen haben die Reisenden Anschluss an den Bus nach Beuren. Aus Richtung Tübingen kommend, fährt man mit dem Regionalexpress bis Metzingen und von dort mit dem Bus nach Beuren. Aufgrund von Bauarbeiten in der Ortsmitte von Beuren kann derzeit nur die Haltestelle Freilichtmuseum angefahren werden, die Haltestelle Beuren, Brühl (Freilichtmuseum), kann leider nicht bedient werden. Detaillierte Fahrplanauskünfte finden Sie unter www.vvs.de

Öffnungszeiten und Kontakt

Das Freilichtmuseum Beuren im Landkreis Esslingen ist während der Museumssaison 2017 bis 5. November dienstags bis sonntags von 9:00 bis 18:00 Uhr sowie an Feiertagen geöffnet. Freilichtmuseum Beuren, Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, In den Herbstwiesen, 72660 Beuren,
Info-Telefon 07025 91190-90, Telefax 07025 91190-10, Mail: info@freilichtmuseum-beuren.de; weitere Informationen: www.schaefertage.org bzw. www.freilichtmuseum-beuren.de